

Projektbeschreibung Rumänien



Leben in Rumänien

Rumänien ist mit 240.000 km² das flächenmäßig größte Land Südosteuropas (etwa so groß wie die alte Bundesrepublik). Es hat gemeinsame Grenzen mit Ungarn, Serbien, Bulgarien, der Republik Moldawien und der Ukraine. Von den rund 21,7 Millionen Einwohnern leben geschätzte zwei Millionen im Ausland zum Geldverdienen.



Rumänien im Überblick

- Rund 21,7 Millionen Einwohner
- Durchschnittsgehalt pro Monat: 387 Euro
- Ein Viertel der Einwohner lebt unter der Armutsgrenze
- Hohe Korruption und Bürokratismus



Soziales Netz für die Ärmsten der Armen

Nach einer gefühlten Ewigkeit in den Klauen eines kommunistischen Systems haben die Rumänen den unbändigen Drang, in Europa anzukommen. Doch höhere Steuern, explodierende Lebenshaltungskosten und Energiepreise lassen ihnen den hohen Preis der Mitgliedschaft in der EU stark zu spüren bekommen. So gibt es immer noch Autoritätshörigkeit, Behördenwillkür, Korruption und ein Landleben wie vor 200 Jahren.

Ein Viertel der Rumänen leben unter der nationalen Armutsgrenze. Besonders betroffen sind die Rentner, deren Pensionen mit den Preisen nicht Schritt halten können. Alleinstehende Rentner haben oft zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig.

Die Hilfe von LOGOS Global Vision richtet sich daher an die Randgruppen der Gesellschaft, die Senioren, die alleinstehenden Mütter und ihre Kinder. In der 23.000-Einwohner-Stadt Gheorgheni am Rande der Karpaten leiden die Einwohner unter überdurchschnittlich hoher Arbeitslosigkeit.

Hier unterstützt LOGOS ein Heim für obdachlose Senioren und ein Mutter-Kind-Zentrum, das als Schutz und Zuhause für Frauen und deren Kinder steht, die vor Gewalt, Missbrauch und Unterversorgung geflohen sind.

Unser Projektziel: Den sozial Schwächsten eine Perspektive geben und ihre soziale Lage dauerhaft verbessern.



Überlebenshilfe & Grundversorgung

Nach seinem Besuch im Jahr 1998 in der Stadt Gheorgheni gründete LOGOS-Vorsitzender Heinrich Floreck das einzige Obdachlosenheim im Landkreis. Eine Begegnung mit drei älteren Frauen, die in einer kleinen Bahnhofsabstellkammer lebten und dort eine Suppe am offenen Feuer kochten, die aus einem Hundeknochen und Wasser bestand, haben ihn dazu bewegt, die Not der Obdachlosen der Stadt zu wenden.

Bei Temperaturen von bis zu 35 Grad minus im Winter, besteht größte Lebensgefahr für die Obdachlosen.

Heute beherbergt das Gebäude nicht nur viele Heimatlose, sondern fungiert in der oberen Etage auch als Mutter-Kind-Zentrum. Die Perspektivlosigkeit führt zu erhöhten Alkoholproblemen, an denen viele Familien zerbrechen. So kommen viele Frauen mit seelischen und körperlichen Wunden und suchen Schutz in den Räumen des Gebäudes, das von LOGOS seit 2014 in drei Bereichen unterstützt wird:

1. Sicherung des Lebensunterhalts der Bewohner durch Hilfsgüterlieferungen aus

Deutschland (Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente)

2. Psychologisch-seelsorgerliche Betreuung

3. Beschäftigungsmaßnahmen (für die Senioren), Arbeitsvermittlung (für die Mütter), Hausaufgabenbetreuung (für die Kinder)

Das Heim steht unter der Leitung von Dr. Geza Jeszenszky, Chefarzt des örtlichen Kreiskrankenhauses, und seiner Frau Terez.

Ihre Hilfe ist notwendig

Der Heimbetrieb inklusive der Rundum-Versorgung aller Bewohner kostet umgerechnet etwa 3.000 Euro monatlich. Durch Hilfslieferungen aus Deutschland kann ein großer Teil der laufenden Kosten beglichen werden.

Diese in sich übergreifende Hilfe in den verschiedenen Lebensbereichen hat sich als sehr effektiv erwiesen und verbessert die Lebensqualität der Bewohner auf unterschiedlicher Weise.

LOGOS dankt für jede Unterstützung, die unbürokratisch und effektiv die Armut der Menschen in Rumänien lindert.



Dr. Geza Jeszenszky leitet die Arbeit von LOGOS in Rumänien

LOGOS Global Vision e.V.
Überkonfessionelles christliches Hilfswerk
Am Ziegelgrund 31
34497 Korbach
Telefon 05631 9 87 77 77
E-Mail: info@logos-global-vision.org

www.logos-global-vision.org